



# KUNST+BAU

## Neue Perspektiven auf Nachkriegs- moderne und Gegenwart in NRW

Symposium, 3. und 4.11.2022  
Düsseldorf / Kornelimünster



LaB K

kunsthaus nrw  
kornelimunster

Das LaB K organisiert zusammen mit dem Kunsthaus NRW eine zweitägige Veranstaltung zur Kunst an öffentlichen Bauten. Solche begegnet uns alltäglich, in kaum einem anderen Bundesland wurden so viele moderne „Kunst-am-Bau“-Projekte realisiert – wie aber sieht die Zukunft der Beziehung von Kunst und Architektur aus? Ein Kick-Off in der Kunsthalle Düsseldorf versucht „Kunst-und-Bau“ neu zu denken. Im Kunsthaus NRW wird die Zukunft der bedrohten „Kunst-am-Bau“ der Nachkriegsmoderne diskutiert werden.

Kick-Off KUNST+BAU, 3.11.2022

Ort: Kunsthalle Düsseldorf

Zeit: 16:00 – 21:00 (ab 18:00 Salon des Amateurs)

Das LaB K lädt zur Einstimmung auf die Tagung zum Gespräch mit Professor:innen und Studierenden der Kunstakademie Düsseldorf an einen idealen Ort zur Reflektion über Fragmente der Nachkriegsmoderne ein. Exemplarisch zeigt die Kunsthalle Düsseldorf, wie eng Kunst und Bau miteinander verbunden sind. – Mit Beiträgen u. a. von den Künstler:innen Sebastian Freytag, Vera Drebusch, Reto Buser und Professor:innen und Studierenden der Baukunst an der Kunstakademie Düsseldorf.

Tagung KUNST+BAU, 4.11.2022

Ort: Kunsthaus NRW Kornelimünster

Zeit: 11:30 – 17:00 (Shuttleservice in Aachen wird bereitgestellt)

Auch in der Ausstellung „garten der fragmente“ des Kunsthaus NRW steht die Lage und Zukunft der Kunst am Bau der Nachkriegsmoderne im Mittelpunkt. Das Symposium wird am Beispiel künstlerischen Engagements und Best Practice „Kunst-am-Bau“ der Nachkriegsmoderne aus verschiedenen Perspektiven thematisieren. Künstler:innen, Theoretiker:innen und Architekt:innen plädieren für einen ebenso inspirierten wie historisch sensiblen Umgang mit „Kunst-und-Bau“ in Gegenwart und Zukunft. – Mit Beiträgen u. a. von Dr. Marcel Schumacher (Kunsthaus NRW), Dr. Christine Kämmerer (Baukultur NRW), Frauke Dannert, Christian Odzuck, Vera Lossau, Sebastian Freytag, Frederike van Duiven (BBK NRW), Peter Köddermann (Baukultur NRW), Georg Elben (Skulpturen-museum Marl), Dr. Ute Chibidziura (Bundesamt für Bauwesen und Bauordnung), Jun.-Prof. Dr. Annette Urban (Ruhr Universität Bochum), Kay von Keitz (Kunstbeirat der Stadt Köln).

Landesbüro für Bildende Kunst NRW

Abteigarten 6

52076 Aachen-Kornelimünster

+49 2408 6492

labk@kunsthaus.nrw

gefördert durch

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Karl Hartung, Relief,  
Fragment, ehemals  
WDR-Gebäude in der  
Röhrengasse, Köln, 1958  
© VG Bild-Kunst 2022,  
Foto: Kunsthaus NRW